

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Bohdan von Suchocki, 27.08.1905

Reventlow, Franziska zu

Bregenz, 27.08.1905

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Ettenberger's Hotel Montfort

Centralheizung
Electrisches Licht

Bregenz a. B., den

I

du Einziger, Liebster auf der
ganzen Welt. Gatt, wie hab ich
dich lieb. Mein Herz brennt.

Wenn ich an dich und all
unser Liebe denke. Ich war
so entsetzt traurig, dass du
nie geschrieben hast und als dein
Brief kam, bin ich so glücklich
geworden. Es freut mich so,

dass du dort bist und es dir
gefällt und du alle gerne magst
und Pfadchen hast. Alles war

Waja heisst. Kommt nun ja
immer ein bißel rar wie
eine Familie von mir - vom
guten jungen Waja her. Bleib
nun recht lange, Liebster.

Tucki - Flaggi und sei nur -

grüßt - ich denke es thut
 guten Tischen ganz recht es
 einmal ein bißel angenehmer
 zu haben und verwahrt
 zu werden. - Ich habe
 mich geschmeint, daß du auf
 der Reise nichts zu fassen gehabt
 hast, hättest du doch meine
 Eheringe versetzt, dummes.
 Dort war ich ein bißel wütend,
 daß als Martha erzählt, der
 Buch wäre die 2 Tage in Kachel
 gewesen und noch nicht fort.
 Hat gedacht, nun kann er
 natürlich wieder nicht fahren
 und warum bin ich denn
 fort u. s. w. Und als der
 Telegramm aus Starknest
 kam, auf einmal das Gefühl,

O Gott, nun ist es so finstern
weit weg, wenn ich doch
auch hinkünnte. —

Es geht ~~ist~~ bei ich ganz
zufrieden und sehr viel
wirklich, dass du zufrieden
und begnügt bist. — Bubi
spricht immer von dir und
war ganz stolz als ich ihn von
dir gebessert hab.

Von mir sollst ich nichts
gar nicht schreiben von dir
nicht die Larve zu verderben
mit Geinangen, es ist so
leichter mit doch meinen
Toni immer alles nur -
Zumangen wenn wir

et was nicht gefällt, - Mir
scheint ich mache in den
letzten Jahren immer ganz
höfliche Sachen, weil
ich denke sie mirer gescheit.
So voriges Jahr Italien, das
dann da und dachte, wenn
ich doch bloss nicht ha.
gesungen. Hier Frühjahr
alsbach - d. h. dann
ja doch schließlich ganz nett
mit allem drum und
dran. Und hin gehts mir
grad so. Es reut mich
tatsächlich dass ich nicht

I

†talt denen nicht irgendwer
alleine hingehockt hat. Ich
brauche tatsächlich eine
Zeit „tiefer Einsamkeit“,
wie Schager sagte, um meine
verdrängten Nerven etwas
zurück zu kriegen. Ich denke
in 8-14 Tagen fühle ich mich
und dann auf 1-2 Monate
nach Schäftlarn. Ich kann
tatsächlich keine Menschen
mehr um mich tragen
oder hat nie die um mich
die ich tragen kann.

Dann alt hat ich gemeint
ist über dem Kopf einen
guten Gefallen, ich ich
glück es mir wirklich ganz

überflüssig gewesen, und
ich sitze den beiden nun
im Weg. D. h. jetzt hat
ich meinen Modus gefunden,
gehe mit Max allein meine
Wege und fühle mich dabei
ganz wohl. Das ist aber erst
seit gestern. Vorher war ein
ewiges Herumziehen aller
zusammen. Erst machte
wir einen Tag nach Schaffhausen,
Gontzen etc., u. dann nach
Zürich und Basel u. ich war
gänzlich nervös, fast gappelig,
die anderen lachen vor ich
seine Unarten wodurch
nichts mehr kam und

werden dann selbst ungedulbig.
Dabei Regeneretten, Zahnweh
et. Taktament. Allein Lo-
zichen ist nichts, weil man
sineerinsame Pläne gemacht
werden und man sich zusammen
treffen muss. Ich bin nun immer
früh aufgestanden und dann
mit Wasser herumplanzen. —
Ja, man kann sogar schlecht
beschreiben aber man war sehr
falsch. Dargestellt hatte ich mich
durch eine unvorsichtige
Angabe meines Aufenthalts
auch den Onkel Kef auf der
Haut geladen. Ein Tag hier
war, dann hat ich ein
Telegramm erhalten, dass
ich nach München

Ettenberger's Hôtel Montfort

Centralheizung

Electrisches Licht

Bregenz a. B., den

mirte, wegen einer
Geldsache. Ruf hat er sehr
bedauert und mir 20
Kronen dedicatiert. — Seit
Basel haben sich dann R.
u. M. glücklich gefunden,
es war übrigens sehr komisch,
die erste Nacht schlief ich bei
Ruf im Zimmer, weil mich
Ruf mit Ruth zu schnell
die zweite alle 4 in einem
weil kein anderer zu haben
und an der dritten stattdessen
Matthe endlich zu kommen
und ich hatte „mei Ruh“:
— Es ist wohl eigentlich

Ettenberger's Hotel Montfort

Centralheizung
Electrisches Licht

Bregenz a. B., den

sehr in der That, dass ich auch
aller erzähl? —

Jetzt sind die beiden wie
ein richtiges Brautpaar,
sie finden an sich ja sehr
nett und es freut mich
für beide, aber ich denke
noch, ich könnte gradezu
allein in Schaffhausen oder
Toussaint sitzen, als hier die
anderen durch meine Gegenwart
stören. Ich will ja
für sie sein und die dritte
von am liebsten allein mag
kochen die drei zusammen?
Dabei das wunderbarste Gefühl

sie wären froh, wenn sie
nicht ganz los wären, n. er
um ihrl. plüning wie in Kropf
dass ich kucken. —

Alles wie sonst — vergut von
Abend kamen in Zürich und
seit dem ist es ganz nett.
Gestern früh hat ich Maur
aufgepackt und bin 4 Stunden
mit ihm auf den Pfändabzug
n. hinunter. Wie haben er
beide gemessen zusammen
allein zu sein. Als ich früh
nach dem Brief von Haggi, Haggi
da und machte mich so
froh. Die andern waren nach
Lindau, ich ging mit
Maur in den Circus, da

zum Totlachen war
und wir waren den ganzen
Tag sehr wagnig. Heute eben
Jetzt hat sich ich abend
oben in meinem Zimmer
und trink Thee und schreib
dem Hatz, hat nun schrecklichen
Kopfschmerz weil nicht
wohl. Wenn das jetzt wahr,
soll er schon sehr schön
machen, mit Wasser baden,
radeln, etsch, Tuck,
ich kann jetzt ohne Pfötchen
fahren. Ich schreibe
kann ich ja nicht mehr,
nun ist auch fertig

rihen, als wenn es endlich
meine Angst überwinden
und traurig mich wieder
ein Trüchchen ohne Grund
zu schmerzen, was ich seit
dem Rodiabend nicht gewagt,
Bübi kriegt Harkegürtel um
und sieht wahrlich mich lieb
an, wenn er dann wie
ein kleines Fischchen las-
schwimmt. 3 Tage und
dann er geht nun ich mich
ausruhen. Als ich in einer
Tasche hat er entsetzlich ge-
schrien: du grausamer
Mann! du grausamer
Mann! —
Gott Dank, wenn ich

Ettenberger's Hôtel Montfort

Centralheizung

Electrisches Licht

Bregenz a. B., den

— mit dem geliebten Brübchen
allein bin, bin ich ja immer
gleich. —

Mit Gesundheit von mir auch
die ganze Zeit nicht gut,
~~was~~ Ring klagt sich verschoben
und den d gedrückt, da dann
hierse Doktor: in mir her aus
Flau und behauptet es wird
nicht mehr mitig. — ohne dass
es wülte. Dann bin ich
nach Lindau zum Leibarzt
du Montignoso, und der hat
nicht angelegt. — Fahren
gerade bis vor 3 Tagen und ich
will nicht hier zum Baden
gehen. und im Brust rasselts

37
wie in einer Mühle, nachts
kann ich manchmal
keine Luft kriegen, manchmal
blödet mich Gehust und
den Tag ist ganz gut.

Da hast du das ganze
Gernäuselend! —

Ich bin aber meist schon ich
schlurpe viel und bin
doch ganz ungenützt dabei.
Hat auch etwas gezeichnet
und sowie ich jetzt wieder
wohl bin, habe ich ^{an den} ~~an den~~
war. — Ich fürchte ^{an den} ~~an den~~
mein Mantel fast in ^{an den} ~~an den~~
ich Ralf werden hören, ^{an den} ~~an den~~
Jetzt sind beide ganz beschäftigt
mit der Nacht, die jetzt an

gekommen ist. — Talang beide
durind thu ich nicht mit.

ich behaupt Suchi, Tegel, —
— wenn man selbst
alles macht, macht es viel

Spass, die Stundenlang in
Boot sitzen u. lebhaftes Mause
in Zamm halten ist kein

grosser Spass, dann lässt der
Wind nach, der echte Tegel

(.) will nicht zum Ruden
greifen und sitzt schon 2 Stunden
nicht vom Hafen fest. —

Fischer in Büsum hat ich mit
grosser Frechheit allein selbst

gesetzt, das nun immer sehr
schön. Mit Pauli thut ich nicht

nicht mehr Frauen, hat aber
haupt wenn er mit ihr immer
et was et sagt. Renton kann
schliesslich kein besten Früher
einmal und ein Kind kann
z bekommen wäre sehr schön.

So drück ich mich lieb
meistens von jenen
Tönen. — Aber denn
ist der Bodensee ziemlich
langweilig, wenn man
ihn einmal gesehen hat.

Opa, Liebi Stutz, nun
hat ich fürchtlich viel
geschrieben und nun
dauert es allzeit wieder
endlos bis du mir
schreibst. Aber ich

V
Ettenberger's Hôtel Montfort

Centralheizung
Electrisches Licht

Bregenz a. B., den

will nicht wie du Training
drüber sein. —

— denke nun Marchlenskitz
hat die 302 sofort gesehen

— ist wütend und
geschrienacklos — Er wird
du gut mitige Mann etc —

er schick du mal die
Briefe. — Er behauptet

geht, er wird der Rest und
ist nun noch für die unter-
wegs befindlichen Bücher
zu erwarten. —

Ich habe den Rechtsanw. be-
auftragt alle Rechnungen
über Subs. etc. einzufordern
und die ganze Sache noch

genau zu kontrollieren.
 Nach meiner Rechnung
 müssen noch einige 100
 M. da sein, wenn es nichts
 ganz bedauerliche Kosten
~~gefordert~~ gerechnet hat und
 dann kann man sie an-
 fechten. Ich bin sehr froh,
 dass ich's so gemacht
 hat, es ist doch ein schaffler
 Hund. — Schrieb mir im
 ersten Brief, so an Halsab-
 schneiden von Beruf hätten
 noch Vertrauen zu ihm,
 nun ich nicht. Worauf ich ihm
 antwortete, wenn die Halsab-
 schneiden Vertrauen hätten,
 sollte er nun das Geld auf-
 treiben. —
 überhaupt hat ich jetzt

schönes kugelförmiges ein langer
 Geschwür mit dem Luch
 zu machen. Ich Luch,
 ich hab dich wirklich ich ich
 aller lieb, ich möchte
 nun noch eine Made Geld
 haben und ein Bebehen
 und ein Pfad chen.

Kein ah wir ich jetten zum
 "Girren dichten" - gesungen
 und hält für die 300 M.
 ich eine abkaupt. — Will aber
 doch lieber dafür ein ein pa
 gute stille Monate am Land
 machen. Wenn du dann zuh
 ist, kommt die nicht manchen
 besuchen. Ein Forte wird nicht
 reichen. Let wohl, mein
 Herz, mein Liebes, mein

Ich hab dich wirklich ich ich
 aller lieb, ich möchte
 nun noch eine Made Geld
 haben und ein Bebehen
 und ein Pfad chen.